LUDWIGSBURG

Protokollauszug zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 07.02.2018, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Erste Schritte Jugendgemeinderat - Präsentation

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende, EBM **Seigfried** mit, zu TOP 3 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Hindenburgstraße 60“ bestehe noch weiterer Beratungsbedarf. Dieser Punkt werde daher von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und erneut im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt (BTU) vorberaten.

Im Anschluss geben Mitglieder des Jugendgemeinderats einen Überblick zur Arbeit im Jugendgemeinderat. Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) berichten die Jugendlichen über ihre Arbeit, sowie über aktuelle und geplante Themen des Jugendgemeinderates.

Zum Ende ihrer Präsentation nehmen die Jugendlichen Bezug auf den geplanten gemeinsamen Workshop am 20.03.2018 mit Gemeinderat und Jugendgemeinderat in der Filmgalerie der Filmakademie. Sie erkundigen sich, ob neben den vom Jugendgemeinderat vorgeschlagenen Themen noch weitere Themen des Gemeinderats im Workshop beraten werden sollen.

In der anschließenden Aussprache werden für den geplanten Workshop, neben den Themen des Jugendgemeinderats, aus der Mitte des Gemeinderats die Themen Integration, Rahmenbedingungen von Bildung und Betreuung, sowie Begegnungs- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum vorgeschlagen.

An der Aussprache beteiligen sich die Stadträte Daferner, Herrmann, Steinwand-Hebenstreit, Moersch, Burkhardt, Eisele, von Stackelberg, Dziubas und Dr. Vierling.
In ihren Wortbeiträgen drücken die Stadträtinnen und Stadträte ihre Anerkennung aus und loben die disziplinierte und engagierte Arbeit des Jugendgemeinderates.

Abschließen beantworten die Jugendlichen einzelne Fragen der Gemeinderatsmitglieder. Zum Thema Alkoholverbot auf dem Akademiehof werde ein Leitantrag vorbereitet. Hinsichtlich des ÖPNV habe der Jugendgemeinderat noch kein komplettes Konzept. Einzelne Verkehrslinien habe man betrachtet und habe Verbesserungsvorschläge. In Kürze finde hierzu ein Gespräch mit dem Verkehrsunternehmen LVL Jäger statt.

TOP 2 **Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg (ZIEL) - Erneuter Grundsatzbeschluss Parkierung** **Vorl.Nr. 016/18**

Beschluss:

1. Das Angebot der Kreissparkasse, unter dem Regele Areal (Quartier Schulgasse – Gartenstraße - Schillerstraße - Schillerplatz) eine öffentliche Tiefgarage zu errichten, wird unter dem Vorbehalt der wirtschaftlichen Angemessenheit angenommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH mit der Kreissparkasse Ludwigsburg Verhandlungen über ein Anmietungs- und Betriebsmodell zu führen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Kreissparkasse Verhandlungen aufzunehmen über die Förderung der Freilegung der Grundstücke und die Herstellung der öffentlichen Stellplätze mit Städtebaufördermittel aus dem Sanierungsprogramm „SSP ZIEL“. Dazu soll ein Förderrahmen von bis zu 2,44 Mio. € zur Verfügung gestellt werden. Der Investitionskostenzuschuss muss bei der späteren Anmietung auf die Miete angerechnet werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, aufbauend auf Ergebnissen einer Machbarkeitsstudie für eine öffentliche Tiefgarage unter dem Regele Areal die Verkehrskonzeption anzupassen. Grundlage ist das Luftbild mit Eintragung des Standorts einer öffentlichen Tiefgarage (Anlage 1).
5. Die Auslobung des Wettbewerbsverfahrens ZIEL wird entsprechend dem Antrag Vorl. Nr. 493/17 der CDU-Fraktion auf Grundlage der überarbeiteten Verkehrskonzeption weiter vorbereitet.
6. Für den Fall, dass die Tiefgarage unter dem Regele-Areal realisiert wird, wird der bisherige Standort einer öffentlichen Tiefgarage schwerpunktmäßig unter dem Schillerplatz nicht mehr weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:
- Stadtrat Link
- Stadtrat F. Lutz
- Stadtrat T. Lutz
- Stadträtin Deetz
- Stadträtin Kreiser
- Stadtrat Kube
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** führt in das Thema ein. Es liege eine einstimmig gefasste, geänderte Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt (BTU) vom 30.01.2018 vor.
Der in dieser BTU-Sitzung von der Fraktion der Freien Wähler eingebrachte Antrag „Erhaltung der Parkplätze auf dem Arsenalplatz“ (Vorl. Nr. 039/18) solle zusammen mit der Verkehrskonzeption beraten werden.

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) erläutert Herr **Kurt** (FB Stadtplanung und Vermessung) die Vorlage 016/18 und die vorgesehene Zeitschiene.

Es sei die „zweitbeste Lösung“, erklärt Stadtrat **Noz** in der anschließenden Aussprache. „Wir brauchen Parkplätze mit direkter Anbindung an die Einkaufszentren“, sagt er. Zwar freue man sich über die Tiefgarage unter der Sparkasse und man könne der Lösung grundsätzlich zustimmen. Die beste Lösung wäre für ihn allerdings, Parkmöglichkeiten unter dem Arsenal- und dem Schillerplatz zu schaffen.
Er mache sich stark dafür, das Projekt zügig voranzutreiben und den Terminplan einzuhalten, damit der Planungswettbewerb für das Gelände möglichst schnell beginnen kann. Schon zum Jahresende könnte das Baugesuch stehen. Die Sparkasse habe für ihn oberste Priorität.

„Diese Lösung ist nicht die zweitbeste sondern die beste“, ist Stadträtin **Dr. Knoß** überzeugt. Sie sei sowieso immer strikt gegen die Tiefgarage unter dem Schillerplatz gewesen. Den Arsenalplatz könne sie sich nur als grünen Platz vorstellen. „Die Besucher sollen ihre Autos am Rande der Innenstadt abstellen“, erklärt Stadträtin Dr. Knoß. Sie hoffe, dass die Kreissparkassen-Tiefgarage wirtschaftlich darstellbar bleibe und hoffe auf eine Mehrheit für einen grünen Arsenalplatz.

Stadtrat **Juranek** lobt die Kreissparkasse dafür, dass sie sich auf einen städtebaulichen Wettbewerb eingelassen hat. Er bedauere aber den geplanten Abriss der historischen Gebäude an der Schillerstraße. Ein Gebäude gelte laut der Erhaltungssatzung der Stadt als erhaltenswert, eines als strukturprägend. Evtl. könne der Erhalt der Gebäude in die Auslobung mitaufgenommen werden. Nicht als Bedingung, sondern als Möglichkeit die Gebäude an der Ecke zu erhalten. Laut Stadtrat Juranek habe das Parkhaus Potenzial, evtl. auch zusammen mit einer weiteren unterirdischen Parkierung an der Bärenwiese.

Stadtrat **Weiss** mahnt die Entwicklung des gesamten Innenstadtbereichs an, wozu auch das Staatsarchiv gehöre. Insgesamt sei man nicht mehr weit auseinander. Die Freien Wähler haben einen Antrag gestellt, mit dem sie zumindest einen Teil der Parkplätze auf dem Arsenalplatz erhalten wollen. Er gibt zu bedenken, wie die Zu- und Abfahrt zu dem geplanten Parkhaus in der Schillerstraße funktionieren solle. Der Erhalt der Gebäudesubstanz an der Schillerstraße sei ein „frommer Wunsch“.

„Die FDP will, dass es vorangeht“, betonte Stadtrat **Heer**. Er lobe die Kreissparkasse als ein Katalysator, der jetzt die gesamte Entwicklung dieses Innenstadtbereichs beeinflusse. Es sei die beste Lösung, die vorantreibe und Schub gebe. Auch er könne sich für die Zukunft ein eingeschränktes Parken auf dem Arsenalplatz vorstellen, etwa für Frauen. Die Diskussion über den Gebäudeerhalt könne man führen; im Hinblick auf das Gesamtkonzept sei dies aus seiner Sicht jedoch nicht unbedingt notwendig.

Lob für die Kreissparkassenpläne gibt es von Stadträtin **Dziubas**. „Wir freuen uns über die positive Wendung.“ Parkplätze auf dem Arsenalplatz wolle sie hingegen nicht. Sie regt an zu überlegen, ob evtl. Fahrradrikschas umsetzbar seien.

Grünanlagen in der Stadt seinen in Hitzeperioden wichtig, teilt Stadträtin **Burkhardt** mit. Es seien genug Parkplätze und Parkhäuser in der Stadt vorhanden. Was man benötige seien begrünte Plätze, auch zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Die Kreissparkasse habe ein Lob verdient.

Stadtrat **Lettrari** vertritt die Meinung, dass man nicht überall Rasen säen und Bäume pflanzen kann. „Wir sind hier nicht in der freien Natur, sondern in der Stadt“, so das Resümee von Stadtrat Lettrari. Auch er möchte, dass Mütter, Behinderte oder Handwerker weiterhin auf dem Arsenalplatz parken dürfen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt EBM **Seigfried** über die geänderte Beschlussempfehlung Beschluss fassen.

TOP 3	**Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Hindenburgstraße 60" Nr. 044/05 - Aufstellungsbeschluss, Städtebauliches Konzept und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**	**Vorl.Nr. 540/17**

Beratungsverlauf:

Vor Beginn der Sitzung wird dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 4	**Sanierungsmaßnahme Hindenburgstr. 45, Unsere Champions Kinderkrippen Betriebsgesellschaft mbH**	**Vorl.Nr. 528/17**

Beschluss:

1. Dem Raumprogramm wird zugestimmt.

2. Der Träger Unsere Champions Kinderkrippen Betriebsgesellschaft mbH erhält für den Umbau des Gebäudes Hindenburgstr. 45 in eine Kindertagesseinrichtung bei anrechenbaren Kosten in Höhe von gerundet 1,478 Mio. EUR einen städtischen Zuschuss in Höhe von 80 % des Aufwandes, der nicht durch sonstige Zuschüsse gedeckt ist. Höchstens jedoch 838.197 EUR. Die Auszahlung des städtischen Zuschusses erfolgt nach Baufortschritt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:
- Stadtrat Link
- Stadtrat F. Lutz
- Stadtrat T.Lutz
- Stadträtin Deetz
- Stadträtin Kreiser
- Stadtrat Kube
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** verweist auf die Vorberatung in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales (BSS) am 24.01.2018. Ein weiterer Sachvortrag und eine Aussprache werden nicht gewünscht. EBM Seigfried lässt über die Vorlage Beschluss fassen.

TOP 5	Sportinternat Ludwigsburg gGmbH – Übertragung von Gesellschaftsanteilen	Vorl.Nr. 009/18

Beschluss:

Die Stadt Ludwigsburg tritt zum frühestmöglichen Zeitpunkt aus der Sportinternat Ludwigsburg gGmbH als Gesellschafter aus und überträgt den Gesellschafteranteil in Höhe von 2.500 € unentgeltlich an den Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.
Der wirtschaftliche Übergang erfolgt zum 31.12.2017.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:
- Stadtrat Link
- Stadtrat F. Lutz
- Stadtrat T. Lutz
- Stadträtin Deetz
- Stadträtin Kreiser
- Stadtrat Kube
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

Ein Sachvortrag und eine Aussprache werden nicht gewünscht. EBM **Seigfried** lässt über die Vorlage Nr. 009/18 Beschluss fassen.

TOP 6	Entwidmung einer Teilfläche des Friedhofs in Neckarweihingen	Vorl.Nr. 005/18

Beschluss:

1. Eine Teilfläche des Grundstücks Flst. 1662 Friedhof Scholppenäcker in Neckarweihingen mit einer Größe von ca. 6.181 m² (siehe Anlage: Fläche rot schraffiert) wird als Friedhofsfläche entwidmet.

2. Die Entwidmungsverfügung ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:
- Stadtrat Link
- Stadtrat F. Lutz
- Stadtrat T. Lutz
- Stadträtin Deetz
- Stadträtin Kreiser
- Stadtrat Kube
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. 005/18 und auf die mehrheitlich gefasste Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt (BTU) vom 30.01.2018,

Stadträtin **Burkhardt** erklärt, Sie habe bereits im BTU gegen die Vorlage gestimmt und werde erneut dagegen stimmen. Aus ihrer Sicht sollen nicht alle Flächen bebaut werden.

Nachdem kein weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt EBM **Seigfried** über die Vorlage Beschluss fassen.

TOP 7	Änderung der Besetzung des Stadtteilausschusses Eglosheim	Vorl.Nr. 004/18

Beschluss:

Gemäß den Richtlinien für die Bildung von Stadtteilausschüssen vom 18.12.1997 wird auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.01.2018

Herr Chris Weirauch, Monreposstraße 32, 71634 Ludwigsburg

als Mitglied in den Stadtteilausschuss Eglosheim berufen. Das bisherige Mitglied Herr Ulrich Bauer scheidet aus dem Stadtteilausschuss aus.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:
- Stadtrat Link
- Stadtrat F. Lutz
- Stadtrat T. Lutz
- Stadträtin Deetz
- Stadträtin Kreiser
- Stadtrat Kube
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

Ein Sachvortrag und eine Aussprache werden nicht gewünscht. EBM **Seigfried** lässt über die Vorlage Nr. 004/18 Beschluss fassen.

TOP 8	Änderung der Besetzung im Beirat Innenstadt-Offensive	Vorl.Nr. 029/18

Beschluss:

Die Freie Wähler-Fraktion (FW) entsendet Stadtrat Andreas Rothacker als neuen Vertreter in den Beirat Innenstadt-Offensive. Die weitere Besetzung dieses Beirats ändert sich nicht.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend:
- Stadtrat Link
- Stadtrat F. Lutz
- Stadtrat T. Lutz
- Stadträtin Deetz
- Stadträtin Kreiser
- Stadtrat Kube
- Stadträtin Wiedmann

Beratungsverlauf:

Stadträtin **Dr. Knoß** teilt mit sie werde nicht zustimmen. Durch seine Tätigkeit als Gastronom und Mitglied in bereits anderen Gremien gebe es eine Doppelfunktion. Die Fraktion der Freien Wähler solle doch lieber ein anderes Ratsmitglied vorschlagen.

EBM **Seigfried** bittet, die Änderung in der Beiratsbesetzung nicht zum Anlass einer Grundsatzdiskussion werden zu lassen. Im Anschluss lässt er über die Vorlage Nr. 029/18 Beschluss fassen.